



MONGOLEI

Kooperationsprojekt „Nachhaltige Landwirtschaft“

Agrarfachlicher Dialog zur Unterstützung von Beratungsdiensten und der Förderung einer nachhaltigen, klimaangepassten Landwirtschaft in der Mongolei.



PROJEKTTITEL
Deutsch-Mongolisches Kooperationsprojekt "Nachhaltige Landwirtschaft"

LAUFZEIT
01/2022 bis 12/2024

STAND
März 2022



Agrarberatung



Ackerbau



Saatgutwesen,
Saatgutrecht &
Sortenschutz



Klimaanpassung
& Klimaschutz

Die Landwirtschaft in der Mongolei

Die Agrarwirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren der Mongolei. In ihr sind über 20 % aller mongolischen Arbeitskräfte beschäftigt. Die „Staatspolitik zur Ernährung und Landwirtschaft“ setzt den agrarpolitischen Rahmen und formuliert die Ziele der mongolischen Regierung. Die Entwicklung hin zu einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft soll die Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Produkten sicherstellen und die Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten reduzieren.

Das Projekt

In der 4. Phase des DMKNL wird der agrarfachliche Dialog mit dem mongolischen Landwirtschaftsministerium (MELL) und weiteren Projektpartnern fortgesetzt. Schwerpunktthemen sind die gute fachliche Praxis im Ackerbau, nachhaltige und klimaangepasste Bewirtschaftungsformen sowie die Entwicklung landwirtschaftlicher Beratungsleistungen.

Neben der agrarrechtlichen Beratung vermittelt das DMKNL Fach- und Methodenkenntnisse und fördert Schlüsselinstitutionen aus dem Agrarsektor. Zur Zielgruppe zählen Fach- und Führungskräfte aus MELL, Agrarverwaltungen und -unternehmen sowie Bildungseinrichtungen.

Projektziele

- Etablierung moderner agrarrechtlicher Rahmenbedingungen
- Förderung des landwirtschaftlichen Beratungssystems und Bereitstellung zielgruppenspezifischer Beratungsleistungen
- Stärkung institutioneller Strukturen im Agrarsektor
- Kompetenzaufbau durch Schulungsmaßnahmen, Fachinformationsfahrten etc.
- Aufbau von Netzwerken für den agrarfachlichen Austausch auf nationaler und internationaler Ebene



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern hat das DMKNL Praxisschulungen zur Sorten- und Saatgutprüfung durchgeführt.



PORTRÄT MONGOLEI

Die Mongolei ist ein Land mit einer sehr niedrigen Bevölkerungsdichte und einem reichen Vorkommen an Bodenschätzen. In der Landwirtschaft ist die nomadische Tierhaltung weit verbreitet. Der Ackerbau wird geprägt durch das aride Klima, extrem kalte Winter und sehr kurze Vegetationszeiten.

Ergebnisse und Erfolge

DMKNL-Fachkräfte beraten das MELL zu verschiedenen Rechtsvorschriften. In Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamt hat das Projekt maßgeblich zur Formulierung eines neuen Sorten- und Saatgutgesetzes beigetragen, das 2021 vom mongolischen Parlament verabschiedet wurde. Zusätzlich zu den umfangreichen DMKNL Schulungsmaßnahmen wurden zahlreiche Handbücher, Analysen und Policy Briefs publiziert.

Projektpartner und Kooperationen

- Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Leichtindustrie der Mongolei (MELL)

Operative Projektpartner

- Mongolian University of Life Sciences (MULS)
- Institute for Plant and Agricultural Sciences (IPAS)
- Research and Development Center for Food, Agriculture and Light Industry (RDC)
- Mongolian National Crop Farmers Association (MNCFA)
- Plant Protection and Research Institute (PPRI)
- General Agency of Specialized Inspection (GASI)

Durchführende Institutionen



German Mongolian Cooperation Project Sustainable Agriculture

Government house IXa
Enkhtaivan Avenue 16a
13381 Ulaanbaatar
Mongolia



Web: www.dmknl.de
E-Mail: project.mn@iakleipzig.de
Facebook



**Bilaterales
Kooperationsprogramm**
des BMEL



Die BKP Projekte werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die GFA Consulting Group GmbH gefördert.

HERAUSGEBER
IAK Agrar Consulting GmbH
Bornaer Str. 16,
04288 Leipzig
Tel.: +49 34297 714-0
www.iakleipzig.de
info@iakleipzig.de

TEXT
DMKNL

BILDNACHWEIS
Seite 1: Otgontuya/DMKNL
Seite 2: Ganzorig/DMKNL

GESTALTUNG
K-tiv.com, Berlin
Pauline De Langre
Michael Berger

STAND
März 2022